



Die Bilder des Kinderarztes Prof. Dr. Joachim Gardemann zeigen Menschen in Notlagern des Roten Kreuzes, hier während eines Hilfseinsatzes in Darfur 2004. Wegen eines Fotografieverbots hat er seine Eindrücke in Aquarellen festgehalten.

Organisation des Kontaktseminars

Die Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen – Abt. Münster – bietet den Raum und den Rahmen an für eine Woche der Zusammenarbeit.

Die Veranstaltung findet statt von Montag, den 01.02., 9.00 Uhr, bis Freitag, den 05.02.2016, 13.00 Uhr, Raum 260 (1. Stock). In der Mittagspause ist gemeinsames Essen.

Leitungsteam:

Prof. Dr. Andrea Tafferner, Dipl.-Sozialarbeiter
Bernd Mülbrecht

Eingeladen sind:

- Ordensleute und Mitglieder geistlicher Gemeinschaften, die die Option für die Armen leben wollen
- Fachleute im pastoralen und sozialen Dienst
- Studierende der KathO NRW

Teilnahmegebühren werden für diese Lehrveranstaltung der KathO Münster nicht erhoben. Für die Mahlzeiten und für Materialien erbitten wir jedoch einen Kostenbeitrag von 75.- Euro. Studierende zahlen 7.- Euro (Beitrag für das Büffet am 04.02.) und bezahlen in der Mensa mit der Mensacard.

Fahrt- und Unterkunftskosten werden von den TeilnehmerInnen getragen.

Anmeldungen erbitten wir an:

Kath. Hochschule Nordrhein-Westfalen

Piusallee 89

48147 Münster

Tel.: 0251/41767-0, Telefax: 0251/41767-52

E-Mail: info.muenster@katho-nrw.de

Adressen von preisgünstigen Unterkünften werden mit der Anmeldebestätigung zugeschickt.

Flucht nach und Migration in Europa

KONTAKTSEMINAR

OPTION FÜR DIE ARMEN

01. bis 05. Februar 2016

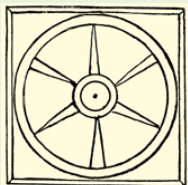
**an der Katholischen Hochschule
NRW, Abt. Münster**

Das Kontaktseminar Option für die Armen

Seit 1991 lädt die Abteilung Münster der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen jedes Jahr im Februar zum „Kontaktseminar Option für die Armen“ ein.

Das Kontaktseminar fragt sowohl nach spirituellen als auch nach professionellen Ansätzen, wie auf der Grundlage des Evangeliums die Option für die Armen gelebt werden kann. Im Mittelpunkt stehen der Austausch mit Gleichgesinnten, die fachliche Weiterbildung, die gemeinsame Reflexion und Orientierung.

Eine Woche lang arbeiten Ordensleute, Mitglieder geistlicher Gemeinschaften, Lehrende, Studierende, Fachkräfte im pastoralen und sozialen Dienst zu einem ausgesuchten Thema. Durch „Besuche vor Ort“ werden die jeweiligen Jahresthemen des Kontaktseminars vertieft. Bibelarbeit, die Feier der Eucharistie und gemeinsames Feiern lassen die Gemeinschaft im Glauben erfahrbar werden. Zum 26. Kontaktseminar im Februar 2016 sind Sie herzlich eingeladen.



Das Thema für 2016 lautet:

Flucht nach und Migration in Europa

Wohl kaum ein Thema beunruhigt uns so sehr wie die weltweite Zunahme von Fluchtursachen (Krieg, Terror, Armut, Klima- und Naturkatastrophen), die schwierige Versorgungslage von Menschen auf der Flucht und in Migrationsbewegungen bis hin zur „Globalisierung der Gleichgültigkeit“ (Papst Franziskus). Wie können wir Flüchtlingen und MigrantInnen Sicherheit und Hoffnung geben?

Wir freuen uns, dass eine Reihe von in Münster tätigen Personen mit uns ihre Erfahrungen und ihr Wissen in der Flüchtlings- und Migrationsarbeit teilen werden. Wir werden das Flüchtlingshilfekonzept der Stadt Münster kennenlernen und von neuen Projekten wie „refugio münster“ und „EUROPA.BRÜCKE.MÜNSTER“ hören. Und wir werden einen Eindruck bekommen von der Arbeit in Flüchtlingslagern weltweit.

*„Gott ist einer, der dem Leben treu ist, ...
Die Randfiguren des Lebens, alle,
die ohne Lebensversicherung leben,
wird er leben lassen.“*

(Ps 146,6.9 in der Übertragung von Arnold Stadler)

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Andrea Tafferner, Bernd Mülbrecht

Montag, 01.02.16 (Beginn 9.00 Uhr)

Vormittags: **Begrüßung und Kennenlernen**

Nachmittags: **„Jeder Mensch braucht vielfache Wurzeln.“ (Simone Weil)**

Prof. Dr. Andrea Tafferner, KathO Münster

Dienstag, 02.02.16

Vormittags: **„refugio münster“ – Hilfe für psychisch belastete Flüchtlinge (eine Initiative der GGUA und der AWO)**

Andreas Maisch, Sandra Steinberg, Münster

Nachmittags: **Kirchenasyl als prophetische Praxis, Benedikt Kern,**

Befreiungstheologisches Netzwerk, Münster

Mittwoch, 03.02.16

Vormittags: **Alltag in Flüchtlingslagern**

weltweit: 20 Jahre als Kinderarzt mit der internationalen Nothilfe des Roten Kreuzes

Prof. Dr. med. Joachim Gardemann, FH Münster

Nachmittags: **Projekt**

„EUROPA.BRÜCKE.MÜNSTER“

Bernd Mülbrecht, HdW Münster

Donnerstag, 04.02.16

Vormittags: **Das dezentrale**

Flüchtlingshilfekonzept der Stadt Münster

Thomas Schulze auf'm Hofe, Indra Bünz

Sozialdienst für Flüchtlinge, Münster

Nachmittags: **Besuche vor Ort**

Abends: Eucharistiefeier,

anschließend: Wir feiern ein Fest

Freitag, 05.02.16 (Ende 13.00 Uhr)

Gemeinsame Auswertung und Abschied